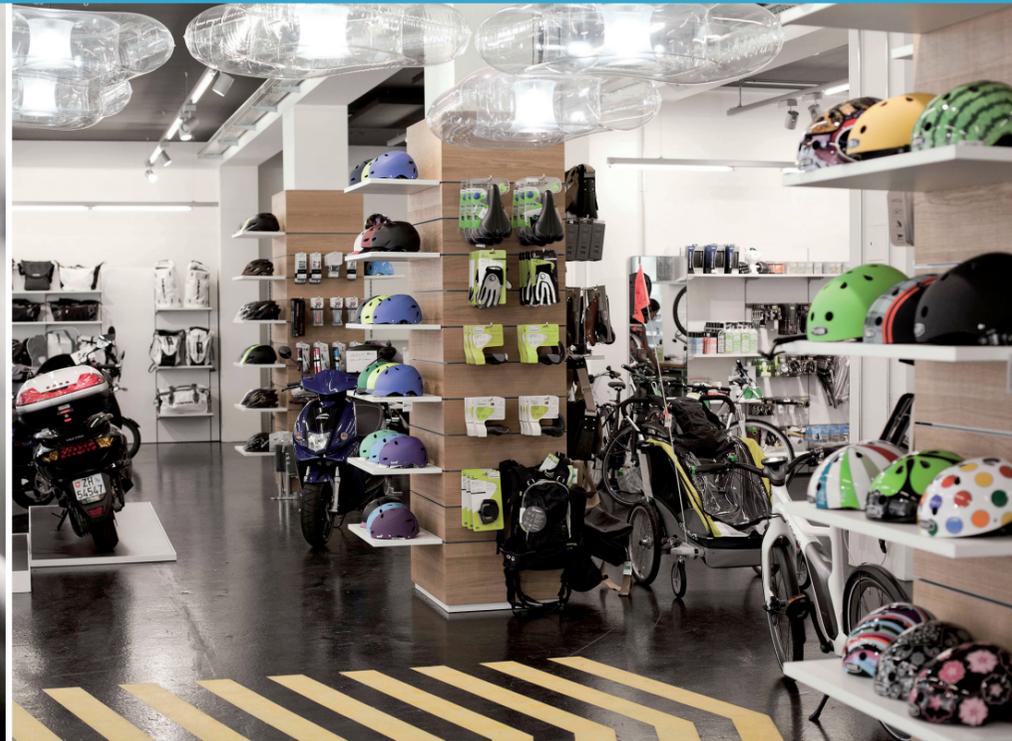




Die Migros-Tochter M-way hat sich auf den Handel mit E-Bikes, E-Cars und anderen Elektrofahrzeugen spezialisiert



Lukas Sramek kann sich jederzeit per Mobile Device über die aktuellen Geschäftszahlen informieren

## IT mit Lifestyle

Als frisch gegründetes Unternehmen stand die Migros-Tochter M-way vor der Aufgabe, ihre Schweizer Ladengeschäfte, den Webshop und vor allem die dafür notwendige IT-Infrastruktur komplett neu aufzubauen.

→ VON BARBARA CZECH

Mobilität, Flexibilität und Nachhaltigkeit spielen in unserer Gesellschaft eine immer wichtigere Rolle. Für den Handelskonzern Migros Anstoss genug, ein Tochterunternehmen zu gründen, das mit Lifestyle-Produkten und einem passenden Dienstleistungsportfolio auf das veränderte Mobilitätsverhalten abzielt: die M-way AG. Das Kerngeschäft des jungen Unternehmens umfasst Elektrofahrzeuge wie E-Bikes, E-Scooter, E-Motorbikes und E-Cars, aber auch Services, Online-Tools und Komplettlösungen einschliesslich Ladeinfrastruktur, Ökostromvignetten sowie Finanzierungs- und Versicherungspakete. Zudem hat das Schweizer Unternehmen in Kooperation mit Partnern wie Mobility, SBB und Siemens ein E-Carsharing umgesetzt und steht kurz vor der Lancierung einer P2P-Carsharing-Plattform.

### IT AUF DER GRÜNEN WIESE

Im Vergleich zu anderen IT-Projekten gab es bei der Neugründung weder gewachsene Strukturen noch etablierte Geschäftsprozesse. Lukas Sramek, der die Fachbereiche IT, Finanzen, Logistik und HR leitet, hatte zudem den grundsätzlichen Anspruch, dass sich die Lifestyle-

Philosophie der angebotenen Produkte und Services in allen Geschäftsbereichen, also auch in der IT, widerspiegeln sollte. Eine weitere Bedingung war, dass die Lösung in der Lage sein musste, alle denkbaren Wachstumsszenarien der Zukunft mitgehen zu können. Nicht zuletzt aus diesem Grund hat sich das junge Unternehmen für die Schweizer Coresystems als Implementierungspartner entschieden. «Im Evaluierungsprozess sind wir frühzeitig auf deren



«Wir haben es natürlich durchgerechnet: Durch die automatisierte Abwicklung sind wir sehr effizient»

Lukas Sramek, CFO/COO M-way

innovative Zusatzlösungen aufmerksam geworden. Nach unserem ersten persönlichen Kontakt war ich überzeugt, den richtigen Integrationspartner für unser Projekt mit Lifestyle-Charakter gefunden zu haben», sagt IT-Chef Sramek.

Für die Consultants von Coresystems bedeutete dies, innerhalb von drei Monaten eine mo-

derne, integrierte und skalierbare IT-Infrastruktur zu modellieren, mit der sich sämtliche Geschäftsabläufe abbilden lassen.

### UMSETZUNG AUF SAP-BASIS

Beim zentralen ERP-System fiel die Wahl auf SAP Business One, das im Standard bereits alle relevanten Geschäftsprozesse unterstützt. Systemanpassungen und Erweiterungen konnten schnell und einfach umgesetzt werden. So wurde mit dem Modul «Coresuite eCommerce» der Webshop von M-way an das zentrale ERP-System angebunden. Alle Bestellungen, die über den Webshop eingehen, werden damit automatisch als Kundenauftrag in SAP Business One erfasst.

Die Schnittstellen wickeln den Transfer von Produkt-, Bestell- und Kundendaten zwischen Webshop und Warenwirtschaft im ERP-System ab. Über ein Add-On sind auch die Kassensysteme direkt mit SAP Business One verbunden. Dank des direkten Zugriffs auf die Stammdaten können alle Verkaufstransaktionen einfach und

von verschiedenen Filialen aus abgewickelt werden. Derzeit betreibt M-way sechs Shops in der Schweiz, in Kürze wird ein siebter Shop eröffnet. In den Stammdaten sind alle Informationen zu Kunden, Artikeln, Preisen, Währungskursen etc. hinterlegt. Da alle Mitarbeiter und auch der Logistikdienstleister auf die gleichen Daten in SAP Business One zugreifen, sind diese immer auf dem aktuellsten Stand.

### LOGISTIK UND HOSTING AUSGELAGERT

Ist eine Bestellung zur Auslieferung freigegeben, erhält der Logistikdienstleister, die Fiege Logistik AG, automatisch den entsprechenden Auftrag. Auch die Lagerhaltung wird überwiegend durch den Logistikdienstleister – eine kostengünstige und effiziente Lösung, wie Lukas Sramek erläutert: «Wir haben die Kosten natürlich durchgerechnet. Durch die automatisierte Abwicklung über SAP Business One erreichen wir ein hohes Effizienzlevel.» Ebenfalls komplett ausgelagert ist die gesamte IT-Infrastruktur von M-way. Für den reibungslosen Betrieb ist der Hosting-Spezialist Netrics Hosting AG in Biel zuständig. Gerade für junge Unternehmen mit innovativen Produkten sind die Angebote externer Dienstleistungsunternehmen eine echte Alternative, da sie gerade beim Geschäftsstart erheblich Kosten sparen.

Innovativ gestalten sich auch das Reporting und die Datenanalyse. In der Schweiz war M-way das erste Anwenderunternehmen, das SAP Hana eingeführt hat. Diese In-Memory Appliance umfasst eine Kombination aus unterschiedlichen SAP-Software-Komponenten und massgeschneiderter Hardware. Damit lassen sich Echtzeitanalysen, Statistiken und Reports erstellen, auf deren Basis die M-way-Mitarbeiter effizient Entscheidungen treffen können. Durch die Integration der Hardware in das Datacenter

sind sämtliche Analyse-Tools jederzeit von überall erreichbar. Für Lukas Sramek unabdingbar: «M-way ist eingebettet in den Konzern Migros und muss dementsprechend eine Bilanz-Erfolgsrechnung nach Standard des Mutterhauses erstellen. Mit SAP und dem Coresuite Cube ist diese Aufgabe schnell und zuverlässig zu erledigen.»

### MOBILE UND CLOUD

Des Weiteren nutzen derzeit rund zehn Mitarbeiter Cloud- und Mobile-Dienste. Über Coresuite Mobile kann sich zum Beispiel das Management via Smartphone jederzeit die aktuellen Geschäftszahlen anzeigen lassen. Auch die Regio-

nalvertriebsleiter nutzen die Lösung. Da die hierfür benötigten Daten unmittelbar in die Cloud übertragen werden, kann dies unabhängig von Zeit und Ort geschehen. Andere wichtige Informationen wie Lagerbestände oder Belege lassen sich so ebenfalls unterwegs abfragen.

Für Sramek ein grosser Pluspunkt: «Ob man Geschäftsinformationen auf dem iPhone oder iPad wirklich braucht, muss jeder für sich selbst beantworten. Aber die Option zu haben, diese Lösung ad hoc einführen zu können, war für uns ein absoluter Pluspunkt.» Der Manager, der bei M-way IT, Finanzen, Logistik und HR in Personalunion leitet, nutzt diese Option selbst: «Es ist sehr wertvoll, von jedem Ort der Welt aus auf meinem iPhone sehen zu können, ob unsere Shops gut laufen.»

## Das Projekt

Die Aufgabe bestand im Aufbau einer kompletten IT-Infrastruktur für das neu gegründete Unternehmen:

**Projektdauer** → 3 Monate bis Start, danach erfolgte der weitere Ausbau

**Implementierungen** → Logistikzentrale in Bülach (bei Fiege Logistik) mit angeschlossenen Shops in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Lausanne und Genf

**Eingesetzte Software** → SAP Business One 8.82, Coresuite Country Package, SAP HANA, Coresuite Cube, Coresuite eCommerce, SAP Integration Platform (B1i)

**Hardware** → Wird auf Mietbasis vom Hosting-Partner Netrics bereitgestellt

**Projektbeteiligte** → G. Grenacher, Coresystems (Projektleiter), L. Sramek, M-way (Business System Owner), M. Blösch, Netrics (CTO)

### FAZIT: GERÜSTET FÜR DIE ZUKUNFT

Das Resümee von Lukas Sramek nach Inbetriebnahme der IT-Infrastruktur fällt entsprechend positiv aus: «Das System wurde trotz der knappen Zeit zum gewünschten Termin eingeführt; alle Prozesse – Warenbewirtschaftung, Shop-Betrieb und Finanzwesen – haben funktioniert.»

Die Finanz- und Umsatzberichte werden laut Sramek täglich vom gesamten Management und von der Vertriebsorganisation analysiert. Dadurch lasse sich der Absatz in den verschiedenen Verkaufskanälen detailliert verfolgen und man könne frühzeitig auf Veränderungen reagieren. Seitens der IT-Infrastruktur fühlt sich das junge Unternehmen damit für jedes noch so ehrgeizige Wachstumsziel gerüstet. ←

Barbara Czech ist Fachjournalistin und Inhaberin der auf die IT-Branche spezialisierten Agentur «Two Point Seven». Sie betreut dort unter anderem die Coresystems AG → [www.coresystems.ch](http://www.coresystems.ch)